

Zum Rücktritt von Seminardirektor Dr. M. Schmid

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastico grischun**

Band (Jahr): **14 (1954-1955)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-355882>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Rücktritt von Seminardirektor Dr. M. Schmid

Diesen Sommer ist Seminardirektor Schmid aus dem aktiven Schuldienst zurückgetreten. Wir wissen zwar, daß er selber keinen verfrühten Nekrolog wünscht; doch scheint uns die hohe Bedeutung seiner Wirksamkeit für Schule und Land einen kleinen Rückblick zu rechtfertigen. M. Schmid wurde 1889 in Chur geboren, wuchs auch da auf und durchlief unter Seminardirektor Paul Conrad das kantonale Lehrerseminar. Nach kurzer Lehrtätigkeit in Davos studierte er an der Universität Zürich und wurde als Dr. phil. an die Sekundarschule in Chur gewählt. 1922 übernahm er das Präsidium des Bündner Lehrervereins vom überlasteten Seminardirektor Conrad, und endlich folgte er Conrad 1927 auch als Seminardirektor. 15 Jahre lang hat M. Schmid den Bündner Lehrerverein geleitet, und in den Reihen der Jahresberichte und später der Bündner Schulblätter, die wir seiner Anregung verdanken, liest man noch mit Vergnügen seine angriffigen Mitteilungen und schön gerundeten Beiträge. Dann nahmen ihn die Förderung und der Ausbau des Seminars sehr in Anspruch. Aber neben aller Verwaltungs- und Schularbeit der Seminardirektion fand er Sinn und Wort für sein beachtliches lyrisches Werk und Kraft und Zeit für bedeutende pädagogische, kulturkritische und historische Studien (eine Bibliographie ist im Programm der Bündner Kantonsschule 1954/55 erschienen), und wir dürfen annehmen, daß M. Schmid sich noch manche Arbeit für seine nun anbrechende Mußezeit aufgespart hat oder aufsparen mußte. So wünscht der Bündner Lehrerverein seinem Ehrenmitglied weiterhin gute Gesundheit, fröhlichen Mut und ungeschmälerte Arbeitslust.